

Sonderklasse –Luftgewehr Aufgelegt (Auflagebock)

Senioren-Klasse (Auflagebock)

Alle Personen ab **51 Jahren** dürfen am Wettbewerb teilnehmen und mit dem Auflagebock schießen. Wer möchte, darf auch mit der Schlinge schießen. Auch behinderte Schützen dürfen ab **51 Jahren** teilnehmen und können ihr eingetragenes Hilfsmittel verwenden. Wenn ein Hocker bei den behinderten Schützen im Ausweis eingetragen ist, muss dieser verwendet werden! Alle anderen dürfen den Hocker ab der **Seniorenklasse III** verwenden.

Der Schütze hat selbst für seine Hilfsmittel zu sorgen.

Schießzeit und Schusszahl:

Die Schießzeit beträgt für **30 Schuss 55 Minuten** inkl. der Probeschüsse.

Mannschaften:

Eine Mannschaft besteht aus 3 Schützen oder Schützinnen, von denen die Ergebnisse für das Mannschaftsergebnis gewertet werden.

Weitere Einzelschützen können für die Einzelwertung eingesetzt werden.

Diese sind vor Wettkampfbeginn als reine Einzelschützen mit „E“ zu kennzeichnen.

Die Durchführung der Wettkämpfe erfolgt auf Gegenbesuch, wie im normalen Rundenwettkampf, ebenso die Wertung.

Die Schützen in dieser Sonderklasse können auch am offenen Rundenwettkampf teilnehmen. (Siehe RWK-Ordnung offene Klasse Punkt 1.6 – Teilnahme behinderter Schützen); alle anderen Schützen ohne Hilfsmittel.

Es erfolgt eine Mannschafts- und Einzelwertung.

Waffen:

Luftgewehre gemäß Sportordnung des DSB - Teil 9.

Laden der Waffe:

Das Diabolo darf nur dann eingeführt werden, wenn die Waffe auf dem Auflagebock liegt und in Richtung Kugelfang zeigt.

Auflagebock:

Wichtig ist, dass der Querträger aus Rundmaterial besteht, das maximal 50 mm Durchmesser haben darf. Er muss mindestens 100 mm lang sein und darf keine rutschhemmende Oberfläche aufweisen.

Neuerungen ab der Saison 2017/2018 sind in Rot geschrieben!